



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
31.01.2006

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 20.01.06 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fraktionsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2005
Gefährdungspotential und dessen Minimierung im Stromnetz der RWE
Vorlage: FB 3/321/2006
2. Straßenbeleuchtung in Lüdinghausen
hier: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: FB 3/325/2006
3. Aufschüttung der ehemaligen Tongrube Pilgrim
- Rekultivierungsplan
Vorlage: FB 3/326/2006
4. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2007 - 2009
Vorlage: FB 3/324/2006
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/322/2006
8. Berichte
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Fraktionsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2005
Gefährdungspotential und dessen Minimierung im Stromnetz der RWE
Vorlage: FB 3/321/2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Marx, Leiter des RWE-Regionalzentrums Münster. Herr Marx erläutert die ungewöhnlichen Schäden an Strommasten und Überlandleitungen durch das Zusammentreffen von starken Sturmböen und heftigen, lang anhaltenden Schneefällen und erklärt eine Übersicht der Leitungsstörungen. Aufgrund der in unserer Region bis dahin nicht bekannten Wetterkonstellation war die Naturkatastrophe dieser Größenordnung unkalkulierbar. Der Leiter des Regionalzentrums weist darauf hin, dass das Abknicken der Masten aufgrund des Schneechaos nicht mit der Thomasstahlproblematik in Verbindung steht und dieses Problem separat zu sehen ist. Eine unterirdische Verlegung von Hochspannungsleitungen kann nur für Leitungen bis 30.000 Volt erfolgen, darüber hinaus ist dieses aufgrund der abzuführenden Wärme praktisch nicht machbar.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Wahrscheinlichkeit eines Totalausfalls der Stromversorgung in Lüdinghausen schätzt Herr Marx als gering ein, da Lüdinghausen im Netz überregionaler Leitungen sehr gut versorgt ist. Eine letzte Sicherheit gibt es aber nach den aktuellen Erfahrungen nicht.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

TOP 2) Straßenbeleuchtung in Lüdinghausen
hier: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: FB 3/325/2006

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schmidt von RWE Westfalen-Weser-Ems. Herr Schmidt erläutert Einsparpotentiale im Bereich der Straßenbeleuchtung in Lüdinghausen und geht auf die Bereiche Energiekosten sowie Betrieb- und Instandhaltung des Straßenbeleuchtungsvertrages ein. Hinsichtlich der Energiekosten sind insbesondere Einsparungen durch Veränderungen der Schaltzeiten der Teilnachtschaltung möglich. Das bedeutet, dass die zweilampigen Straßenlaternen grundsätzlich auf einlampigen Betrieb umgestellt werden, so dass dann nur eine der zwei 24-Watt-Leuchten einer Straßenlaterne in Betrieb ist, so wie es zur Zeit im Rahmen der Teilnachtsabsenkung von 21.00 bis 06.00 Uhr bereits praktiziert wird. Herr Schmidt führt aus, dass eine Umstellung relativ schnell und problemlos von Seiten des Energieversorgers durchgeführt werden kann und nennt aufgrund dieser Maßnahme ein jährliches Einsparpotential in Höhe von 17.000 €. Er weist weiter darauf hin, dass die Weihnachtsbeleuchtung bei einer grundsätzlichen Teilnachtsabsenkung in der bisherigen Form nicht mehr funktioniert, so dass hierfür ggf. anderweitige Möglichkeiten von Stromanschlüssen als die Straßenbeleuchtung gesucht werden müssen.

Des Weiteren erklärt Herr Schmidt am Beispiel der Stadt Rheine die Möglichkeit einer Ganzabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit von 01.00 – 03.30 Uhr. Für Lüdinghausen würde diese Alternative mit allen Nachteilen einer dunklen Stadt ein Einsparpotential von rund 4.900 € bedeuten. Grundsätzlich empfiehlt der Mitarbeiter von RWE die Durchführung der Teilnachtschaltung mit einlampigem Betrieb, so wie es u. a. die Stadt Münster bereits seit 15 Jahren praktiziert.

Weiterhin erläutert der Mitarbeiter von RWE mögliche Sparmaßnahmen beim Betrieb und der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung. Einsparungen sind ggf. in den Bereichen Wiederholungsanstrich, Vandalismusschäden, Erneuerung der Leuchtstellen sowie kostenlose Ersatzbeschaffung von Material gegeben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Waldt weist darauf hin, dass aufgrund der finanziellen Situation Standards abzusenken sind und die CDU-Fraktion tendenziell einer grundsätzlichen Teilnachtsabsenkung auch unter dem nicht zu vernachlässigenden Sicherheitsaspekt zustimmt. Weitere Einsparpotentiale sollte die Verwaltung im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages mit RWE in Höhe von rund 3.000 € beim Betrieb und der Instandhaltung erarbeiten und umsetzen, so dass unter Berücksichtigung der Einsparungen beim einlampigen Betrieb der Nachtabsenkung von jährlich 17.000 € Ziel sein sollte, jährlich 20.000 € bei der Straßenbeleuchtung einzusparen.

Stv. Wippich bittet um eine Überprüfung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Tüllinghoff-Nord, da dort seiner Meinung nach eine Nachtabsenkung ab 21.00 Uhr zur Zeit nicht praktiziert wird. Herr Schmidt sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Schulte Ladbeck gibt bei einer Änderung der Schaltzeiten zu bedenken, dass sensible Bereiche im Stadtgebiet aufgrund verstärkt zu verzeichnender Kriminalität weiterhin ausgeleuchtet sein sollten. Der Mitarbeiter von RWE antwortet, dass bereits zur Zeit im gesamten Stadtgebiet ab 21.00 Uhr die Teilnachtsabsenkung geschaltet wird.

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Schmidt, die vorgetragene Power-Point- Präsentation für die Niederschrift als Anlage zur Verfügung zu stellen. Herr Schmidt sagt dieses zu (Anlage 2).

Fraktionsübergreifend wird festgestellt, dass die Straßenbeleuchtung in Lüdinghausen auf ein-lampigen Betrieb umgestellt werden soll und darüber hinaus im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages die Verwaltung mit RWE Einsparpotential in Höhe von rund weiteren 3.000 € erarbeiten und umsetzen soll. Eine Beschlussfassung ist in der nächsten Sitzung des HFA vorgesehen.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3) Aufschüttung der ehemaligen Tongrube Pilgrim - Rekultivierungsplan Vorlage: FB 3/326/2006

Herr Dr. Caesperlein, Büro U-Plan, sowie Herr Dr. Foppe, Kreis Coesfeld, werden zu diesem Tagesordnungspunkt vom Ausschussvorsitzenden begrüßt. Herr Dr. Caesperlein stellt das Konzept zur Rekultivierung im Hinblick auf den Wasserhaushalt der künftigen Aufschüttung, der Böden der künftigen Aufschüttung, der Aufgaben der Bepflanzung sowie auf die Pflanzenauswahl vor. Hinsichtlich der anstehenden Kosten wird ausgeführt, dass die öffentliche Hand aufgrund der privat-rechtlichen Maßnahme nicht tangiert wird und zunächst das WSNA und später die Eigentümer kostenpflichtig sind.

Fragen der Ausschussmitglieder werden sowohl von Herrn Dr. Caesperlein als auch von Herrn Dr. Foppe beantwortet.

Stv. Horstmann erkundigt sich nach der Entwässerung der aufgeschütteten Tongrube. Herr Dr. Caesperlein erklärt, dass die Entwässerung durch eine Entwässerungsmulde und durch einen Ringgraben sichergestellt wird.

Stv. Holz bittet darum, die Gehölzflächen so zu gestalten, dass die Nachbarflächen außerhalb des Bereichs der Aufschüttung insbesondere durch Wurzelwerk nicht beeinträchtigt werden.

Stv. Suttrup weist auf etwaige Schadstoffe in den Ablagerungen hin und bittet um entsprechende Überwachung. Herr Dr. Foppe sagt eine Kontrolle im Rahmen der Genehmigungsverfahren zu.

Auf die Frage von SkB. Havermeier nach einem Zeitplan der Maßnahme antwortet Herr Dr. Foppe, dass mit der Verfüllung im Sommer nächsten Jahres begonnen werden soll und die Verfüllung insgesamt 3-4 Jahre andauert. Mit der Fertigstellung der Rekultivierungsmaßnahme ist in 8 – 10 Jahren zu rechnen.

I. Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung zur Rekultivierung der Tongrube Pilgrim wird grundsätzlich zugestimmt. Es ist jedoch sicher zu stellen, dass von der Grundstücksfläche der Tongrube keine nachteiligen Wirkungen wie bspw. übergreifendes Wurzelwerk auf die Nachbargrundstücke ausgehen dürfen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2007 - 2009

Vorlage: FB 3/324/2006

Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Haushaltsansätzen werden beantwortet.

Die Fraktionen sind sich einig, die Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung der Borg/Wettbewerb Stadt macht Platz“ umfassend und abwägend zu prüfen, so dass die mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 180.000 € für die Jahre 2006 bis 2009 ausgewiesene Haushaltsstelle 6300.960.1500.1 mit einem Sperrvermerk versehen werden soll. In dieser Entscheidung ist weiterhin zu berücksichtigen, dass die Umsetzung der Maßnahme über fünf Jahre geplant ist und jeder Abschnitt in sich selbst geschlossen sein sollte und individuell zu entwickeln ist, so dass jährlich über die weiteren Maßnahmen neu entschieden werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem HFA/Rat den Haushaltsansatz im Budget 2006 in Höhe von 180.000 € bei der Haushaltsstelle 6300.960.1500.1 - Umgestaltung der Borg – mit einem Sperrvermerk zu versehen.

- einstimmig bei 1 Enthaltung -

Stv. Horstmann beantragt, die im Investitionsplan im Jahr 2007 vorgesehene Maßnahme „BK Weberstraße“ zeitlich mit der ein Jahr später vorgesehenen Maßnahme „BK Schillerstraße“ zu tauschen, da die Umsetzung der Arbeiten in der Schillerstraße notwendiger erscheinen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem HFA/Rat die unter der Haushaltsstelle 6300.960.0560.4 – BK Weberstraße – für das Jahr 2007 vorgesehene Maßnahme in Höhe von veranschlagten 140.000 € erst im Jahr 2008 vorzusehen. Dafür ist die Maßnahme – BK Schillerstraße-, bisher unter der Haushaltsstelle 6300.960.0650.0 mit 155.000 € für das Jahr 2008 berücksichtigt, bereits 2007 zu veranschlagen.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen -

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich im Zusammenhang mit der Sanierung der Turnhalle Hauptschule aus aktuellem Anlass nach der Statik der Turnhallendächer in Lüdinghausen. Herr Bruns antwortet, dass sämtliche Statiken nach den Vorkommnissen in Bad Reichenhall mit dem Ergebnis überprüft worden sind, dass keine Schäden erkennbar sind.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem HFA/Rat unter Berücksichtigung der oben gefassten Beschlüsse die Verabschiedung des Einzelbudgets 2006, einschließlich Investitionsplan 2007 – 2009, der Budgets

VI : Bau- und Verkehrsangelegenheiten

VII: Gebäude- und Immobilienmanagement

Entsprechend der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätzen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 5) Berichte

- Bürgerantrag des Herrn Hermann Beckmann vom 23.11.2005 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Mühlenstr., Ascheberger Str., Selmer Str., Werdener Str. durch die Anlage von Zebrastreifen (Anlage 1)

TOP 6) Anfragen

Stv. Schäpers erkundigt sich nach einer Genehmigung zur Anlage einer Baustraße im Bereich der Adam-Stegerwald-Str. für die Maßnahme Darley-Park. Herr Bertels antwortet, dass zur Fertigung eines Kanalanschlusses eine Genehmigung erteilt wurde. Der Ursprungszustand und ein damit einhergehender Rückbau hat in jedem Fall zu erfolgen.

SkB. Koch weist auf das Entfernen einer Rutsche und damit einhergehender Reparaturarbeiten vom Spielplatz an der Struckstr. hin und bittet um Mitteilung, ob eine Reparatur der Rutsche durch den städt. Baubetriebshof erfolgen könne. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

SkB. Havermeier weist auf unzulässiges Parken im Bereich der Versickerungsmulden entlang der Stadtfeldstraße hin und bittet um Abhilfe. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Auf die Anfrage von Stv. Schulte Ladbeck nach der Verfassung einer Resolution zum Bau der 474 n im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung führt Herr Bürgermeister Borgmann aus, dass zurzeit geprüft wird, ob dieses noch erforderlich ist.

Stv. Schnittker weist auf eine erhebliche Gefährdung durch ein Haltestellenschild an der Bushaltestelle Ostwellschule vor dem Zweiradgeschäft Wittler hin. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach einer anstehenden Baumfällaktion im Baugebiet Rott. Insbesondere bittet er um Mitteilung, ob diese Aktion Kosten in Höhe von rund 45.000 € verursacht. Herr Bertels erläutert, dass die Verwaltung zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit einige Bäume im Gehwegbereich entfernen muss. Kosten in Höhe von rund 45.000 € sind keineswegs zu erwarten.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Pieper
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 31.01.2006

anwesend:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	Vertreten durch Herrn Alois Schnittker
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	außer TOP 4 - 9)
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	außer TOP 4 - 9)
Havermeier, Dirk	
Koch, Stephanie	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	außer TOP 5 - 9)
------------------	------------------

von der Verwaltung

Borgmann, Richard	außer TOP 1)
Scheipers, Dr. Ansgar	
Tuschmann, Werner	
Bruns, Winfried	
Bertels, Heinz-Jürgen	
Pieper, Michael	
Gäste:	
Herrn Marx und Schmidt, RWE Westfalen-Weser-Ems	zu TOP 1 - 2)
Herr Dr. Casperlein, Büro U_Plan	zu TOP 3)
Herr Dr. Foppe, Kreis Coesfeld	zu TOP 3)

Entschuldigt:

Ernst, Wolfram